













### Vergleich des IPSC-Schießens mit polizeilichem Schießtraining und klassischen Disziplinen

Entscheidende Voraussetzung für den Umgang mit Schusswaffen – egal zu welchem Zweck – ist die sichere Handhabung von Waffe und Munition und für eine wirkungsvolle Schussabgabe ein Mindestmaß an Präzision. Bei diesem „schulmäßigen Schießtraining“ bestehen in der Tat nur geringe Unterschiede, um eine sichere Handhabung und das Präzisionsschießen zu erlernen bzw. zu trainieren. Dies gilt in gleichem Maße aber auch für alle klassischen Schießsportdisziplinen.


	 D.S.B. <small>Deutscher Schützenbund e.V.</small>	I.P.S.C. 
<b>Sichere Handhabung</b>		
<b>Präzision</b>		
<b>Zeitkomponente</b>		
<b>Bewegung</b>	 (Biathlon)	

Anders ist die Situation beim „einsatzmäßigen Schießtraining“. Auf den ersten Blick stellen sich scheinbar vergleichbare Bewegungsabläufe und Aktivitäten dar: in beiden Fällen bewegen sich die Schützen und schießen auf in Sicht kommende Ziele. Die maßgeblichen und zum Teil gravierenden Unterschiede liegen in den Details:

	<b>POLIZEI</b>	I.P.S.C. 
<b>Schussabgabe beim Laufen</b>		
<b>Unkenntnis des Parcours</b>		
<b>Überraschend auftauchende Ziele</b>		
<b>Alternative Aktionen</b>		
<b>Deckung zum Selbstschutz</b>		
<b>Zweck der Übung</b>	Bekämpfung des Gewalttäters Schutz unbeteiligter Dritter	In kürzester Zeit alle Gegenstände treffen
<b>Erfolg der Übung</b>	Es wird so lange geschossen bis das Gegenüber die gewollte Wirkung zeigt	IPSC Schützen verzichten wegen des Zeitfaktors auf weitere Schüsse, wenn das Ziel verfehlt wurde

**IPSC-Schießen** als sportliches Schießen **unterscheidet sich** daher sowohl in der Planung als auch in der Durchführung und Ausgestaltung **grundlegend vom Verteidigungsschießen oder kampfmäßigen Schießen**, bei denen einsatztaktische Elemente eine wesentliche Rolle spielen.

Diese Unterscheidungen hat das Bundesinnenministerium 2010 getroffen in seinem Bericht der Bundesregierung zu dem Beschluss des Bundesrates zum Vierten Gesetz zur Änderung des Sprengstoffgesetzes:

 [www.bssb.de/bssb/Waffenrecht/Stellungnahme\\_Sprengstoffgesetz.pdf](http://www.bssb.de/bssb/Waffenrecht/Stellungnahme_Sprengstoffgesetz.pdf)